

# **Ich über mich**

Mein Name ist .....

Stand/Datum: .....

## **Ein Ratgeber und Wegweiser zur Vorsorge**

Herausgeber:

**Kreisseniiorenrat Rotenburg (Wümme)**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                  |          |
|--------------------------------------------------|----------|
| Vorwort                                          | Seite 3  |
| Benachrichtigungen                               | Seite 4  |
| Versicherungen und Verträge                      | Seite 5  |
| Kranken-, Pflegeversicherung                     | Seite 7  |
| Rentenversicherung                               | Seite 7  |
| Leistungen nach dem BeamtVG                      | Seite 8  |
| Leistungen nach dem BVG                          | Seite 8  |
| Vermögensangelegenheiten                         | Seite 8  |
| Schwerbehindertenangelegenheiten                 | Seite 12 |
| Vereine, Verbände, Parteien                      | Seite 12 |
| Ehrenämter                                       | Seite 13 |
| Haus- und Grundbesitz                            | Seite 13 |
| Mietverhältnis                                   | Seite 13 |
| Bestattung                                       | Seite 14 |
| Vorsorgevollmacht/Betreuungs-/Patientenverfügung | Seite 15 |

# Vorwort

Wir alle wissen, dass das Leben es zu jeder Zeit erforderlich machen kann, dass Dritte Entscheidungen treffen oder etwas veranlassen müssen, zu dem wir im Moment des Ereignisses selbst nicht oder nicht mehr in der Lage sind. Das kann sowohl ein plötzlicher Unfall, eine schwere Erkrankung aber auch der eigene Tod sein.

Wie beruhigend ist es zu wissen, dass alles so geregelt wird, wie wir es uns wünschen.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, alle wichtigen Informationen und Hinweise für Ihre Angehörigen oder eine Person Ihres Vertrauens zusammenzufassen.

Lesen Sie die folgenden Seiten in aller Ruhe durch und füllen Sie die freien Zeilen aus. Wenn Sie selbst nicht mehr so gut schreiben können, lassen Sie das von jemandem machen, dem Sie Ihr volles Vertrauen schenken.

## **Kreissenioerenrat Rotenburg (Wümme)**

Peter Bitomsky (Vorsitzender und Verfasser) im Juni 2013

Helmut Sündermann (Vorsitzender und Überarbeitung) im März 2018

# Benachrichtigungen

Folgende Personen sind umgehend zu benachrichtigen:

Vor- und Zuname

Anschrift

Telefon

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

f) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mein letzter Arbeitgeber:

\_\_\_\_\_

Anschrift/Telefon:

\_\_\_\_\_

# Versicherungen und Verträge

Ich verfüge über folgende Versicherungen und Verträge. Sie sind unter Angabe der Versicherungsschein-, Vertrags- oder Kundennummer sowie ggf. unter Beifügung der Sterbeurkunde umzuschreiben, zu kündigen oder geltend zu machen:

## **Lebensversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Sterbegeldversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Haftpflichtversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Unfallversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Gebäudeversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Feuerversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Hausratversicherung/Glasversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

## **Rechtsschutzversicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

**Kfz-Versicherung:**

Vers.Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Vertr.Nummer: \_\_\_\_\_

**Sonstige Versicherungen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Abonnements (z. B. für Zeitungen, Zeitschriften, Theater):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Telefon/Internet:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Automobilclubs:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sonstige: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Krankenversicherung/Pflegeversicherung

Ich bin kranken- und pflegeversichert bei

\_\_\_\_\_

Versicherungs-Nr.:

\_\_\_\_\_

Der hinterbliebene Ehegatte muss ggf. seinen weiteren Krankenversicherungsschutz unter Vorlage der Sterbeurkunde beantragen und sollte sich deswegen **unverzüglich** mit der o.g. Krankenkasse in Verbindung setzen, u. a. auch wegen einer möglichen Ermäßigung des Beitrages bzw. der Prämie.

Die Unterlagen (z. B. Versicherungskarte, Versicherungspolice) befinden sich

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Private Zusatzversicherungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Rentenversicherung:

Ich erhalte eine Rente von:

Versicherungsnummer:

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Es ist Hinterbliebenenrente zu beantragen bei:

---

---

---

## Leistungen nach dem BeamtVG

Ich erhalte Bezüge nach dem Bundesbeamtenversorgungsgesetz von

\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift der Versorgungskasse)

\_\_\_\_\_  
(Aktenzeichen)

\_\_\_\_\_  
(Telefon)

## Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ich beziehe Leistungen als Beschädigter/Witwe/Witwer

Zust. Außenstelle des

Landesamtes: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Zeichen der zust. Außenstelle:

---

## Vermögensangelegenheiten:

Ich habe folgende Bankkonten:

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN-Nr. \_\_\_\_\_

Es bestehen folgende Sparkonten, Sparverträge und Depotkonten:

Geldinstitut \_\_\_\_\_

IBAN-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

IBAN-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Depotkonto-Nr. \_\_\_\_\_

Es bestehen folgende Bausparverträge:

Bausparkasse \_\_\_\_\_

Vertrags-Nr. \_\_\_\_\_

Bausparkasse \_\_\_\_\_

Vertrags-Nr. \_\_\_\_\_

Es bestehen folgende Daueraufträge, Abbuchungsgenehmigungen und Einzugsermächtigungen (z. B. für Miete, Telefon, Vereins-, Verbands- und Parteibeiträge, Darlehen, Steuern usw.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich besitze folgende Geschäfts- und/oder Genossenschaftsanteile:

Unternehmen/Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unternehmen/Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wertpapiere/ Fondsanteile/Schließfach

Bank: \_\_\_\_\_

Depotnummer: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Depotnummer: \_\_\_\_\_

Termingeldkonten:

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Außer mir sind verfügungsberechtigt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eine Vollmacht besitzen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Forderungen/Verbindlichkeiten

Folgende Personen/Firmen schulden mir Geld / Wertgegenstände:

---

---

---

---

---

Folgende Kredite / Darlehen habe ich gewährt an:

---

---

---

Die Unterlagen darüber befinden sich:

---

---

---

# Bürgschaften

Eine Bürgschaft besteht für:

---

---

## **Kredite/Darlehen/Hypotheken**

Kreditgeber: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Darlehensgeber: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Hypothekengeber: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Schwerbehinderteneigenschaft**

Ich bin anerkannter Schwerbehinderter. Nach meinem Tode ist mein Schwerbehindertenausweis dem Versorgungsamt unter Beifügung meiner Sterbeurkunde zurückzusenden.

## **Vereine, Verbände und Parteien**

Es bestehen folgende Mitgliedschaften, die unverzüglich zu kündigen sind:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dieser Verband zahlt im Sterbefall auf Antrag eine einmalige Unterstützung:

---

## **Ehrenämter**

Von mir werden folgende Ehrenämter wahrgenommen:

Institut / Verein / Tätigkeit

---

---

---

Die Beendigung anzeigen und evtl. noch zustehende Aufwandsentschädigungen als Erbberechtigte/r anfordern

## **Haus- und Grundbesitz**

Es besteht folgender Haus- und Grundbesitz einschließlich Wohnungseigentum und Erbbaurechten:

---

---

---

---

## **Mietverhältnis**

Name und Anschrift meines Vermieters lauten:

---

---

# Versorgungsunternehmen

Ich bin Kunde des folgenden Versorgungsunternehmens (Gas, Wasser, Strom):

Unternehmen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Aktenzeichen/Kundennummer: \_\_\_\_\_

Abfallentsorgung: \_\_\_\_\_

Objekt-Nr: \_\_\_\_\_

Mein Steuerberater:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Bestattung

Die Bestattungsart sollte zu Lebzeiten möglichst in Absprache mit Ihren Angehörigen bestimmt werden. Hierzu ist der nachstehende Textvorschlag eigenhändig geschrieben und unterschrieben in die nachfolgenden Leerzeilen zu übertragen:

*„Es ist mein Wunsch, dass ich nach meinem Tode erd-, feuer-, see-, anonymbestattet werde.“*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Die Bestattung soll dem Bestattungsinstitut

---

übertragen werden.

Es ist eine/keine Grabstätte vorhanden.

Lage der Grabstätte:

---

---

Meine Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch befinden sich

---

Eine Adressenliste für zu übersendende Trauerkarten befindet sich im Anhang

## **Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung - Patientenverfügung**

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können.

Das Betreuungsrecht beantwortet die Frage, wer die Entscheidungen trifft, wenn eigenverantwortliches Handeln nicht mehr möglich ist. Rechtzeitige Vorsorge macht eine selbstbestimmte Lebensführung möglich.

Mit Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kann jeder schon in gesunden Tagen vorausschauend für die Wechselfälle des Lebens entscheiden.

Vorschläge zu der Vollmacht und den Verfügungen sowie zum Testament finden sie im Weiteren auf dieser Homepage.